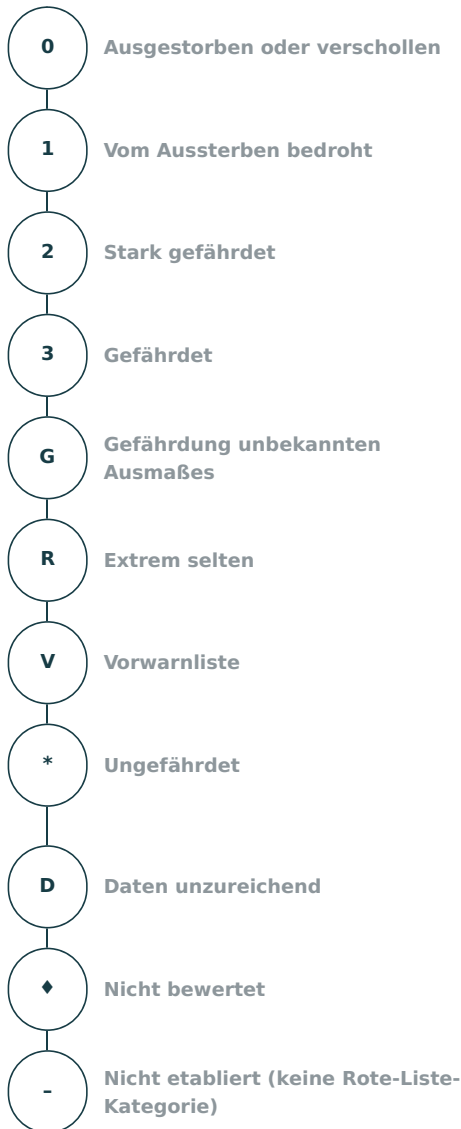


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Micropterus salmoides (Lacépède, 1802)
Deutscher Name Forellenbarsch
Organismengruppe Süßwasserfische und Neunaugen
Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend Kriterium für Neueinwanderer nicht anwendbar
Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Weitere Kommentare Erste Etablierungsversuche dieser Art zum Ende des 19. Jahrhunderts waren wahrscheinlich wegen der niedrigen Sommertemperaturen erfolglos. Heutzutage werden Forellenbarsche sowohl in Angelteichen als auch in Aquakulturanlagen gehalten und vermehrt. Da diese Anlagen selten ausbruchssicher sind, war zu erwarten, dass die Art bei uns in freien Gewässern auftaucht. Es kam auch immer wieder zu Nachweisen, unter anderem von etlichen offenbar etablierten Populationen in Abgrabungsgewässern am südlichen Oberrhein (vor allem im Ortenaukreis und in der Umgebung von Freiburg im Breisgau) und einer Population in Brandenburg. Diese Fische wurden offenbar illegal über den Angelsport eingebracht (S. Zahn, pers. Mitteilung). Da der Forellenbarsch ein sehr attraktiver Angelfisch ist, ist zu erwarten, dass die Nachweise in den nächsten Jahren zunehmen werden.
Einbürgerungsstatus Neobiota
Quelle Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im

